Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Italienische Sprachlehre

Filippi, Domenico Antonio

Nürnberg, 1799

VD18 12761362

II. Von dem Nennworte. (Nome.)

urn:nbn:de:gbv:45:1-7929

Visual Library

te leiden, aver pazienza, Gedult haben, aver cuore, Muth haben, dar avviso, Nachricht geben, dar risposta, Antwort geben, con piacere, mit Vergnügen, senza giudizio, ohne Verstand, senza sale, ohne Witz,

Bisweilen wenn die Deutschen sich der Einheits Partickeln bedienen, darf im Ital. kein Artickel gesetzt werden, als: egli è Tedesco, er ist ein Deutscher, Francese, Inglese, ein Franzos, ein Engländer.

Bey zusammengesetzten deutschen Wörtern, und wenn man im Deutschen die Partickeln von, oder aus gebraucht, bedienen sich die Italiener der drey unbestimmten Partikeln. Il Padrone di casa, der Hausherr, un uomo di guerra, ein Kriegsmann, polvere di Cipri, Haarpuder, un bicchier d'acqua, ein Glaß Wasser, un mulino a vento, eine Windmühle, abito da donna, ein Frauen Kleid, una statua di legno, eine Bildsäule von Holz.

Manchmal steht der Artickel nach seinem Hauptworte und vor dem Beyworte, wo man einer Person einen Titel beylegt. Ginevra la bella, Ginevra die Schöne. Pietro il grande, Peter der Große, Antonino il pio, Antoninus der Fromme.

In gewissen Redensarten gebrauchen die Italiener einen Artickel, obschon die Deutschen keinen beysetzen, z. B. Sia ella il benvenuto, seyen Sie mir willkommen. Sapere il francese, l'italiano, Französisch, Italienisch kennen, far la sentinella, far la guardia, Schildwache stehen, egli è fuori di se per l'allegrezza, er ist außer sich vor Freude.

Nach dem Artickel läßt man bisweilen ein Hauptwort aus, das darunter verstanden wird, wie in den Wörtern, moda, foggia, maniera, Mode, Art; alla francese, all' italiana, nach Französischer, Italienischer Art.]

II. Von dem Nennworte. (Nome.)

Das Nennwort wird in das Haupt- und in das Beywort eingetheilt. Das Hauptwort ist dasjenige, das einen Artickel annimmt, und für sich selbst etwas anzeigt; der Himmel, die Erde, das Wasser. Das Beywort zeigt nur die Eigenschaft eines Hauptwortes, und kann alle drey Geschlechter annehmen, z. B. gut, schön, groß: ein guter Mann, ein schönes Weib, eine große Kirche.

§. 1.

Endung des Hauptwortes.

Alle italienische Hauptwörter endigen sich mit einem Selbstlauter, und die gewöhnlichsten Endungen in der einfachen Zahl sind *a*, *e*, *o*, wenige nur gehen auf *i* und und *u* aus.

Alle Hauptwörter haben in der vielfachen Zahl eine andere Endung, als in der einfachen; diejenigen ausgenommen, welche in der einfachen Zahl einen *Accent* auf der letzten Sylbe haben, oder sich in *i* endigen. Virtù, Tugend, Città, Stadt, piè. Fuß, dì, Tag, ecclissi, Finsterniß, Rè, König.

Alle andere Hauptwörter endigen sich in der vielfachen Zahl in *i*, nur solche ausgenommen, die in der einfachen Zahl sich in *a* endigen und weiblichen Geschlechtes sind, z. B. Donna, donne, sorella, sorelle &c.

Alle die Hauptwörter, welche in der einfachen Zahl auf *ca* und *ga* ausgehen, nehmen in der vielfachen Zahl ein *h* an, als: barca, Schif, vielfach, barche. Duca, Herzog, Duchi, piaga, Wunde, piaghe, maga, Zauberinn, maghe.

Von den Nennwörtern, welche sich in der einfachen Zahl in *co* endigen, gehen einige in der vielfachen Zahl auf *ci*, und andere auf *chi* aus. Diejenigen, die vor *co* ein *i* haben, gehen in der vielfachen Zahl in *ci* aus z. B. amici, Freunde, nemici, Feinde: fico, Feigen, antico, alt, carico, die Fracht ausgenommen, welche fichi, antichi, carichi haben. Die anderen gehen gemeiniglich in *chi* aus, z. B. fuoco, Feuer, fuochi, tedesco, Deutsche, tedeschi: einige indessen ausgenommen: wie eretici, Ketzer, monaci, Mönche, greci, Griechen ꝛc.

Die sich in go endigen, gehen immer in der vielfachen Zahl in *ghi* aus: albergo, Herberge ꝛc.

Es giebt auch einige Hauptwörter, die in der einfachen Zahl in *o* ausgehen, und in der vielfachen in *a*, und ihr Geschlecht ändern; wie: centinajo, Zentner, migliajo, eine Anzahl von Tausend, stajo, Scheffel, pajo, Paar, uovo, Ey; die in der vielfachen Zahl sich auf *a* endigen, als: centinaja, migliaja, paja, uova, und weiblichen Geschlechts sind.

Viele andere, die in der einfachen Zahl die Endung in *o* haben, können in der vielfachen Zahl sich auf *i* und *a* endigen; als Anello, Ring, hat annelli, und annella,

ciglio,

ciglio, Augenbraunen cigli, und ciglia; coltello, Messer, coltelli, coltella; corno Horn corni, corna; dito, Finger, diti, besser aber dita; filo, Faden, fili, fila; ginocchio Knie, ginocchj, ginocchia; lenzuolo, Betttuch, lenzuoli, besser lenzuola; riso Gelächter, risi, besser risa; frutto, Frucht, frutti, frutta; gesto, Gebährde, gesti, gesta; legno, Holz, legni, legna; osso, Bein, ossi besser ossa.

§. 2.

Geschlecht des Hauptwortes.

Die Hauptwörter die sich in *a* endigen, sind gewöhnlich weiblichen Geschlechtes; doch giebt es einige die männlichen Geschlechtes sind; die vorzüglichsten sind folgende: Papa, Pabst, Monarca, Monarch, Duca, Herzog, Poeta, Dichter, Pianeta, Planet, sistema, System, poema, Gedicht, tema, Aufgabe, clima, Witterung, problema, vorgelegte Frage.

Man kann keine gewisse Regel festsetzen, das Geschlecht derjenigen Wörter zu bestimmen, die sich auf *e* endigen, sie sind bald männlich, bald weiblich. Aber denen, welche das Lateinische verstehen, kann diese Beobachtung dienen, daß solche Wörter meistens von dem Lateinischen herstammen, die *tertiae declinationis* sind, und das nämliche Geschlecht beybehalten; wie sermone, Rede, monte, Berg, ponte, Brücke, fame, Hunger ꝛc.

Folgende Wörter sind sowohl männlich als weiblich, il oder la carcere, das Gefängniß, il oder la cenere, die Asche, il oder la lepre, der Hase, il oder la fine, das Ende, il oder la fronte, die Stirne, l'aere, die Luft, l'arbore. der Baum.

Die in der einfachen Zahl auf *o* ausgehen, sind immer männlichen Geschlechtes (*mano* ausgenommen, Hand, welches weiblich ist.)

§. 3.

Verwandlung des männlichen Geschlechtes in das weibliche.

Die Wörter, welche im männlichen Geschlechte sich in *o* endigen, nehmen um weiblich zu werden ein *a* an, als: cavallo, Pferde, cavalla, Stute, servo, Diener, serva, Dienerinn, Magd.

Etliche, die sich in *e* endigen, erhalten, wenn sie weiblich werden, ein *a*, wie signore, Herr, signora, Frau. Pa-

drone, Hausherr, padrona, Hausfrau, Marchese, Markgraf, marchesa, Markgräfin.

Gewöhnlich aber die im männlichen Geschlechte auf *ore* ausgehen, endigen sich im weiblichen in *trice*, als: Imperadore, Kaiser, Imperadrice, Kaiserin, Elettore, Kurfürst, Elettrice, Kurfürstin, pittore, Mahler, pittrice, Mahlerinn, saltatore, Springer, saltatrice, Springerinn.

Das weibliche Geschlecht von Rè, König, ist Regina, Königin, von Duca, Herzog, Duchessa, von Conte, Graf, Contessa.

§. 4.

Vergrösserung und Verkleinerung der Hauptwörter.

Es ist gleichsam das Eigenthum der Italienischen Sprache, den Hauptwörtern eine Vermehrung oder Verkleinerung, nach Art der Beywörter zu geben, welche verschiedener Erhöhungsstufen fähig sind.

Die vergrößernde können sich auf *one* und accio endigen, z. B. Uomone, ein großer Mann, salone, ein groser Saal, un librone, ein groses Buch. Jene Hauptwörter, die auf *accio* ausgehen, geben von einer Sache einen schlechten, verächtlichen Begriff; die weiblichen Geschlechtes sind endigen sich in *accia*, z. B. Avaraccio, ein überaus geiziger Mann, poltronaccio, ein Faullenzer, un asinaccio, ein großer Esel, bricconaccio, ein großer Bösewicht, una feminaccia, ein schlechtes Weib, servaccia, häßliche Magd, casaccia, schlechtes Haus ꝛc.

Die verkleinernde endigen sich in *ino*, *etto*, *otto*, *ello*, *uolo*, und im weiblichen Geschlechte auf *ina*, *etta*, *otta*, *ella*, *uola*. Die sich in *ino*, *etto*, *ello* endigen, drücken allezeit etwas Zärtliches oder Mitleiden Erregendes aus, z. B. Carino, Liebchen, coresino, Herzchen, signorina, kleines Fräulein, contessina, kleine Gräfin, giovanetto, ein artiger Jüngling, poveretto! armer Mann! vecchietto, vecchiarello, altes Männchen, pazzarello, kleiner Narr!

Diejenigen, welche auf *otto*, *uolo* ausgehen, geben von der Sache keinen zu günstigen Begriff, un uomicciolo, ein kleiner Mensch, un libricciuolo, ein kleines Buch, donnicciuola, ein kleines, sehr gemeines Weib, un giovanotto, Bursche, un'artigianotto, ein schlechter Handwerker, so auch jene, die sich in *uccio*, *uzzo* endigen. Z. B. un Soldatuccio, ein kleiner elender Soldat, Paesuccio, ein Dorf, klei-

kleiner Ort; casuccia, Häuschen, fratuzzo, ein armseliger Mönch.

Diejenigen endlich, die auf *astro* ausgehen, geben von der Sache einen bösen Begriff, z. B. poetastro, ein schlechter Dichter, giovinastro, junger Laffe, medicastro, ein schlechter Arzt.

§. 5.

Von dem Beyworte, (aggettivo.)

Das Beywort bestimmt die Eigenschaft des Hauptwortes, und kömmt mit ihm im Geschlechte, in der Zahl und Abänderung überein. Un bel fiore, eine schöne Blume, una donna graziosa, eine artige Frau, grati cibi, angenehme Speise, libri utili, nützliche Bücher. Doch werden *tutto*, alles, und *mezzo* ausgenommen, welche unveränderlich stehen bleiben, z. B. Io lo cercai per tutto Roma, ich suchte ihn durch das ganze Rom; ho guardato per tutto la strada, ich habe durch die ganze Strasse gesehen, per tutto la casa, durch das ganze Haus. Una libbra e mezzo, ein und ein halbes Pfund. Un ora e mezzo, anderthalb Stunden.

Einige Beywörter werden zuweilen als Hauptwörter gebraucht, und dann bekommen sie einen Genitiv. nach sich, z. B. Tanto di gentilezza, so viel Artigkeit, un poco di bene, e un poco di male, ein wenig Gutes, und ein wenig Böses. Bisweilen wenn die Deutschen ein Beywort brauchen, bedienen sich die Italiener eines Hauptwortes; z. B. ein tapferer Soldat, un Soldato di valore, eine wichtige Sache, una cosa d'importanza. Una verità di fatto, eine Thatsache, eine augenscheinliche Wahrheit.

§. 6.

Von den verschiedenen Graden der Beywörter.

Das Beywort, wenn es keine Erhöhung der bestimmten Eigenschaft, noch eine Vergleichung mit andern Gegenständen anzeigt, wird als grado positivo betrachtet, z. B. buono, grande, dolce, bello &c.

Wenn aber das Beywort mit andern Gegenständen verglichen wird, und einen höhern oder geringern Grad der Eigenschaft ausdrückt, dann wird es als grado comparativo angesehen, z. B. die Veränderung ist angenehmer, als die Einförmigkeit: la varietà è più aggradevole dell'uniformità; Der Mässige lebt glücklicher als der Ausschwei-

schweifende, l'uomo moderato vive più felice, che lo sregolato.

Um also, wie hieraus zu sehen ist, den Comparativo im Italienischen zu machen, gebraucht man die Partickel *più* oder *meno*, z. B. *più bello*, *più dolce*, *meno grato* &c. und fordert nach sich entweder die Partickel *di* oder *che*. Beredsamer als Cicero, più eloquente di Cicerone; größer als er, più grande di lui; weißer als der Schnee, più bianco. che la neve.

Einige wenige können im comparat. auch in *ore* ausgehen; und sind die folgende, grande, in *comp.* hat maggiore; piccolo, in *comp.* hat minore; buono — migliore; cattivo — peggiore.

Der Grado superlativo zeigt den höchsten Grad der Eigenschaft an, die das Beywort haben kann: dieser entstehet wenn il oder la, vor più oder *meno* gesetzt wird; wie auch wenn das Beywort sich in *issimo* endigt, z. B. Il più bel giovane, che si possa vedere, der schönste Jüngling, den man nur sehen kann, il mezzo il più sicuro di tutti, das sicherste Mittel unter allen, egli è il meno esperto di noi, er ist der unerfahrenste unter uns. *Certissimo*, *sicurissimo*, *bellissimo*, *graziasissimo &c*, äußerst gewiß, schön, artig ꝛc. *grande*, *piccolo*, *buono*, *cattivo*, können auch in Superlativo nach Art der Lateiner gebraucht werden, z. B. massimo, menomo, ottimo, pessimo.

Wenn das Beywort, sich in *issimo* endigt, dann regiert es keinen Beugfall, und kann nicht Vergleichungsweise gebraucht werden.

§. 6.

Mehrere Beywörter haben eine von den fünf Abänderungen nach sich; folgende begehren den Genitiv.

Certo, gewiß, z. B. io son certo dell'onestà vostra, ich bin überzeugt von eurer Ehrlichkeit.

Incerto, ungewiß, siamo incerti di vivere lungamente, wir sind nicht versichert, lange zu leben.

Consapevole, unterrichtet. Vi farò consapevole dell' esito della cosa; ich werde euch den Ausgang der Sache kund thun.

Ricco e *povero*, reich und arm, ricco di denari e povero di cervello, reich an Gelde und arm an Verstande.

Abbondante e *scarso*, überflüßig und dürftig. Questo suolo è abbondante di biade, ma scarso di vino. Dieser Him-

Himmelsstrich hat Ueberfluß an Getraide, aber Mangel an Wein.

Pieno e *vuoto*, voll und leer. Vuoto d'ogni valor, pieno d'orgoglio, (Petrarca) leer an allen Verdiensten, voll von Stolze.

Vestito, *ignudo*, bekleidet, entblößt. Vestito d'abiti pomposi, ma ignudo di merito; angethan mit prächtigen Kleidern, aber entblößt vom Verdienst.

Nobile, *antico*, adelich, alt, d'antica famiglia, e nobile di costumi, (Boccaccio) von altem Geschlechte und adelich in seinen Sitten.

Colpevole, *innocente*, schuldig, unschuldig. Colpevole di questa cosa, ma innocente del resto. Schuldig in Rücksicht dieser Sache, in Betracht des Uebrigen aber unschuldig.

§. 7.

Beywörter die den Dativ regieren.

Den Dativ fodern diejenigen Beywörter, welche einen gewißen Bezug auf einen vorhandenen Gegenstand haben, z. B.

Grato, *odioso*. angenehm, hassenswerth, z. B. l'umilta è grata a Dio, ed al Mondo; die Demuth ist Gott, und dem Menschen angenehm: l'orgoglio odioso a tutti, der Stolz einem jeden verhaßt.

Buono, gut, *utile*, nützlich, *vantaggioso*, vortheilhaftig, *sensibile*, gerührt. Egli non è buono a niente, er ist zu nichts gut. La moderazione è utile ad ognuno, die Mässigung ist jedermann nützlich. Io sono molto sensibile alla vostra bontà, ich bin durch eure Güte sehr gerührt.

Fedele, *infedele*, treu, untreu, l'uomo dee esser fedele alla promessa, ad a nissuno infedele. Der Mensch muß sein Versprechen treulich halten, und gegen Keinen untreu handeln.

Einige Beywörter heischen ein Zeitwort nach sich, welches der Partickel *a* vor sich stehen hat, wie:

Atto, fähig, geschickt; l'uomo è atto a far molto bene, e molto male, der Mensch ist viel Gutes und viel Böses zu thun fähig.

Pronto, bereit. Sono pronto ad ubbidirle, ich bin bereit Ihnen zu gehorchen.

Inclinato, geneigt, il suo temperamento è inclinato alla collera, sein Temperament ist zum Zorne geneigt.

Dis-

Landesbibliothek Oldenburg

Disposto, preparato, esposto. Bereit, vorbereitet, ausgesetzt. Disposto a dubbidire, zu dienen bereit; preparato a diffendersi, sich zu vertheidigen vorbereitet, esposto a' pericoli, den Gefahren ausgesetzt.

Einige Beywörter, die eine Ursache anzeigen, haben die Partickel *per* nach sich, z. B. *chiaro, famoso*, berühmt, *infame*, verrucht, schändlich, unehrlich. Un uomo chiaro per nobiltà, e famoso pelle sue imprese, ein Mann vornehm durch seine Geburt, und durch seine Thaten berühmt. Un uomo infame per molti misfatti, ein Mensch durch viele Missethaten verabscheuet.

§. 8.

Beywörter die den Ablativ begehren.

Beywörter die eine Trennung anzeigen, begehren den Ablativ z. E. Esule dalla Patria, aus dem Vaterlande verwiesen, alieno dallo studio, abgeneigt für das Studieren, sicuro da'pericoli, gegen Gefahren versichert, discosto da' suoi, von den Seinigen entfernt.

III. Von dem Fürworte. (Pronome)

Das Fürwort ist dasjenige, das anstatt eines Hauptwortes stehet.

Sehr bequem ist es, alle Fürwörter in die folgenden Classen einzutheilen; in persönliche, zueignende, anzeigende, bejahende, und beziehende Fürwörter; in Fürwörter des Unterschieds, der Allgemeinheit, und der Anzahl.

§. 1.

Persönliche Fürwörter. (Personali.)

Die persönliche Fürwörter sind jene, welche allein das Verhältniß der Personen andeuten, und sind folgende: Io, ich, tu, du, egli, er, ella, sie, noi, wir, voi, ihr, eglino, sie, elleno, esse sie: von ihrer Abänderung sehe man den zweyten Theil, wo die nöthigsten Fürwörter abgeändert sind. Wir werden hier das einzige noch bemerken, daß die Partikel *ne* zuweilen statt *ci dat.* und *accusativ* gebraucht wird. Z. B. Il mandarlo fuori di casa nostra così infermo, *ne* sarebbe gran biasimo (Boccaccio) ihn so krank aus unserem Hause wegzuschicken, wäre für uns große Schande. Sole in tanta afflizzione n'hanno las-